



## Der Zukunftskurs der Hydraulikbranche

Der Markt für Fluid- und Antriebstechnik eignet sich aufgrund seiner Fragmentierung besonders gut für sog. Buy-and-Build-Konzepte und zieht durch sein Wachstumspotenzial die Aufmerksamkeit der Finanz- und strategischen Investoren auf sich.

### Ausgewählte M&A-Transaktionen im Markt für Antriebs- und Fluidtechnik 2016/17

Jahr	Zielunternehmen	Spezialisierung	Umsatz in m€	Investor	Transaktionsart	Anteile
2017	HYCO Canada Ltd. / HYCO Alabama LLC	Hydraulikzylinder	55	Montanhydraulik GmbH	strategisch	100%
	REN Corporation	elektrohydraulische Prüfanlagen	N/A	Maximator GmbH	strategisch	Mehrheit
	Spitznas Maschinenfabrik GmbH	pneumatische und hydraulische Werkzeuge	N/A	ARCUS Capital AG	PE	Mehrheit
	Maschinenfabrik Lauffer GmbH & Co. KG	hydraulische Pressen	45	HFM Press Group Limited	strategisch	Mehrheit
	AHP Merkle GmbH	Hydraulikzylinder	30	VR Equitypartner	PE	Mezzanine / stille Beteil.
2016	Leistritz AG	Fluidenergiemaschinen Turbinen-, Pumpentechnik	274	Dr. Helmut Rothenberger Gruppe	PE / Beteiligung	50%
	Argo-Hytos-Gruppe	Hydraulikfilter Fluid Management Systeme	140	CAPCELLENCE	PE / Beteiligung	49%
	IMO Holding GmbH	Hydraulikmotoren	90	CMP Capital Management-Partners GmbH	PE / Beteiligung	Minderheit
	WST Präzisionstechnik GmbH & Co. KG	Präzisionsdreh- und -frästeile	64	Cathay Capital, WST Management	PE	Mehrheit
	LARGA S.r.l.	Rohrverschraubungen, Schlaucharmaturen	N/A	VOSS Fluid GmbH	strategisch	Mehrheit

Quelle: Majunke Consulting, Mergermarket, H.C.F. Research

Um im steigenden internationalen Wettbewerb zu bestehen und sich den neuen Herausforderungen der sich ändernden weltweiten Nachfrage zu stellen, müssen sich die Unternehmen der Antriebs- und Fluidtechnik mit innovativen Technologien für ein breites Anwendungsspektrum entlang der gesamten Supply Chain wappnen.

Die Unternehmen, die sich schon heute mit dem Thema Industrie 4.0 stark befassen, werden einen signifikanten Mehrwert aus der Fusion von Informationstechnologien und Maschinenbau ziehen. Die weiteren Treiber für den Hydraulikmarkt sind die positiven Signale aus der Landwirtschaft, welche sich nach drei rezessiven Jahren wieder erholt hat, sowie die Stabilisierung der Commodity-Preise. Ferner werden neue Geschäftskonzepte, verstärkte produktbezogene Kundenbetreuung, das Konzept der „Total Cost of Ownership“ sowie Predictive Maintenance Systems (präventive Zustandsüberwachungssysteme) von der Branche bereits intensiv genutzt.

Die Marktrahmenbedingungen sprechen stark dafür, dass Unternehmen den gegenwärtigen Zeitpunkt nutzen sollten, um sich durch Unternehmenstransaktionen und alternative Finanzierungsformen langfristig gut im Markt zu positionieren und zukunftsfähig aufzustellen.

*Bei Ihren individuellen Fragestellungen stehen wir Ihnen gerne mit unserem nachhaltigen Industrie-Know-How sowie langjähriger M&A-Erfahrung beratend zur Seite.*

